



19. Januar 2010

## Presseinformation

### EBICS nimmt weiter Fahrt auf – Banking-Standard auf Europakurs

**Der Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) hat sich in Deutschland etabliert: Jedes dritte Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als zwei Millionen nutzt im elektronischen Zahlungsverkehr den neuen Standard – die Mehrheit davon sogar ausschließlich. Dies zeigt den hohen Mehrwert von EBICS für die Unternehmen. Allerdings sind mehr als die Hälfte der Unternehmen noch immer nicht ausreichend informiert. Das ist das Ergebnis der Studie „Electronic Banking 2009“ des Beratungs- und Softwarehauses PPI AG in Zusammenarbeit mit ibi research.**

Doch nicht nur hierzulande ist die internetbasierte Datenübertragung gefragt. Immer mehr europäische Länder sind inzwischen an einer Umstellung interessiert. So führt Frankreich seit kurzem EBICS als künftigen Standard ein. Rund 90.000 französische Firmenkunden, die den elektronischen Zahlungsverkehr bisher über das ETEBAC-Verfahren abwickelten, drängen nun auf eine zügige Umstellung. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung eines einheitlichen Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area) ist somit getan.

Die Neuerungen, die EBICS den Unternehmen in Frankreich bietet, haben sich hierzulande in der Praxis bereits bewährt. So gibt von den deutschen Betrieben, die EBICS nutzen, jeder zweite an, insbesondere von dem hohen Sicherheitsstandard zu profitieren. Ebenso viele Firmen schätzen an EBICS, dass für die Datenübertragung kein ISDN-Anschluss mehr notwendig ist – im Gegensatz zu bisherigen Systemen erfolgt die Kommunikation über das Internet, was die Übertragungszeiten deutlich verbessert. 40 Prozent der befragten Unternehmen bewerten zudem die Möglichkeit zur standortunabhängigen elektronischen Unterschrift, die eine Unterzeichnung von Zahlungsaufträgen von unterwegs erlaubt, als entscheidenden EBICS-Vorteil.

Die ersten französischen Kreditinstitute nehmen derzeit den Betrieb mit EBICS auf. „Nun gilt es, die Umstellung zügig voranzutreiben. Denn Banken, die eine Vorreiterrolle einnehmen, erhalten dadurch einen wichtigen Wettbewerbsvorsprung“, ist sich PPI-Experte Michael Lembcke sicher. „Sie können sich bereits auf die Entwicklung neuer Dienste im Zahlungsverkehr, wie etwa multibankfähige Firmenkundenportale konzentrieren, während andere Institute erst noch an den technischen Grundlagen arbeiten.“

Die Entscheidung der französischen Bankenwirtschaft für EBICS und die gemeinsame Weiterentwicklung des Standards in Deutschland und Frankreich sind neben SEPA wichtige Schritte zur Harmonisierung der europäischen Märkte. Damit wächst der Druck auf weitere europäische Länder, EBICS einzuführen. „Hoher Informationsbedarf ist derzeit aus der Schweiz und



## PPI AKTIENGESELLSCHAFT

Großbritannien festzustellen, Österreich ist in die Evaluierung eingestiegen. EBICS ist somit auf einem guten Weg, sich zu einem europäischen Standard in der Bankenwirtschaft zu entwickeln“, sagt Lembcke.

### **PPI Aktiengesellschaft**

Die PPI Aktiengesellschaft ist seit 25 Jahren an den Standorten Hamburg, Kiel, Frankfurt, Düsseldorf und Paris erfolgreich für die Finanzbranche tätig. 2008 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen 280 Mitarbeitern 36 Millionen Euro Umsatz in den drei Geschäftsfeldern Consulting, Software Factory und Electronic-Banking-Produkte. Im E-Banking liegt der Schwerpunkt auf sicheren und wirtschaftlichen Standardprodukten für die Kommunikation zwischen Firmenkunden beziehungsweise Privatkunden und ihrer Bank. In der Software-Entwicklung stellt PPI durch professionelle und verlässliche Vorgehensweise eine hohe Qualität der Ergebnisse und absolute Budgettreue sicher. Das Consulting-Angebot erstreckt sich von der strategischen über die bankfachliche bis zur IT-Beratung.

### **Pressekontakt**

Torsten Laub

Faktenkontor GmbH

Tel: +49 (0)40 22703-5108

Fax: +49 (0)40 22703-1108

E-Mail: [torsten.laub@faktenkontor.de](mailto:torsten.laub@faktenkontor.de)